

# Initiative sieht sich bestätigt

**COLNRADE/LD** – Die Stromausfälle im Raum Münster-Osnabrück haben den geplanten Bau einer Freileitung von Ganderkesee nach St. Hülfe wieder in den Vordergrund gerückt. Bei den Mitgliedern der Interessengemeinschaft (IG) „Vorsicht Hochspannung“ gingen seitdem zahlreiche Anrufe besorgter Bürger ein, die die Stromausfälle als deutliche Unterstützung für die Forderungen nach einer Erdverlegung werteten. Radiosender und überregionale Zeitungen baten um Stellungnahmen.

Die Diskussion um die geplante Freileitung habe durch die Ereignisse im Münsterland eine ganz neue Dimension bekommen, stellte Frank Windhorst von der IG fest. „Wenn es noch eines Beweises bedurfte, dass Gefahren von Freileitungen ausgehen, dann haben wir diesen jetzt bekommen; schade dass der Beweis auf Kosten von 250 000 betroffenen Bürgern ausgetragen worden ist, die ohne Strom waren“, sagte Windhorst. Auch die Entscheidungsträger könnten nicht unbeeindruckt von den Ereignissen bleiben.